Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 16. Sonnabend, den 19. Januar 1839

Sonntag den 20. Januar 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 12 Uhr. Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 24. Januar Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag drei Uhr, Bibelerklärung Hr. Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 26. Januar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Prediger Petersen aus Trunz bei Elbing, Gastpredigt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Den 24. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarr-Administrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski, Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch den 23. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pfarradministrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Sachse.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Herke. Anfang 9½ Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintend. Schwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr, auch Sonnabend 12½ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Blech.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 23. Januar Wochenpredigt Herr Pred. Karmann Anf. 9 Uhr.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Donnerstag den 24. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Januar 1839.

Der Königl. Norwegische Capitain-Lieutenant Herr C. Grönn aus Norwegen, Herr Kaufmann Robert Klepenstüber aus Königsberg, Herr Dr. Preuß aus Dirschau, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Wegner von Marienburg, log. in den 3 Mohren. Frau Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Fräulein Tochter aus Schlafkau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Conducteurs Wilke nebst Frau und Heinsberger aus Neustadt, Herr Haushofmeister Tschirner aus Pelplin, Herr Gerbermeister Krause aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Im Auftrage Eines Königl. Hochverordneten Oberlandesgerichts von Westpreußen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Laufe des Jahres 1838 in den hiesigen 19 Schiedsmannsbezirken, überhaupt 24 Vergleichssachen angemeldet, davon 18 Sachen durch Vergleich abgemacht, 2 durch Zurücknahme der Klage, 3 durch Ueberweisung an den Richter beendigt sind, und eine Sache noch schwebt.

Danzig, den 11. Januar 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der adelige Gutsbesitzer Archibald MacLean zu Cherbierczin und dessen Braut die verwittwete Frau Henrichsdorff Marie Angelica geb. von Almonde, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 14. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

3. Es haben der hiesige Malermeister Johann Benjamin Boeling und dessen verlobte Braut die Jungfrau Justine Friederike Hennig für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes durch einen am 27. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Der Neubau eines Ochsenstalles auf dem Vorwerk Bankau zu 1139 Rthl veranschlagt, soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, und steht zu diesem Zweck ein Lizitations-Termin auf den 6. Februar c. in der Wohnung des Pächters zu Bankau an, zu welchem Unternehmungsfähige eingeladen werden.

Anschlag und Zeichnung sind beim Gutsbesitzer Collins in Groß Bölkau täglich Vormittag einzusehen.

Danzig, den 4. Januar 1839.

Das Curatorium der Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

Anzeigen.

Vom 14. bis 17. Januar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Gens a Thorn. 2) Licht a Gummbinnen 3) v. Puttkammer a Jassen. 4) Lubetzki a Neustadt. 5) Curtius a Pollnow. 6) Janzen a Thorn. 7) Jeschke a Sechlielin.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

5. **5 Rthl Belohnung**

demjenigen, der sichere Nachricht über einen in Praust vom Wagen entwendeten Koffer ertheilt, worin sich folgende Sachen befinden, als:

1 grüntuchener Ueberrock mit schwarzem Sammetkragen, 1 schwarztuchener Leibrock, 1 Paar brauntuchene Hosen, 1 schwarze Atlaßweste, 1 schwarze Atlaßbinde, 1 Schlafrock, wattirt, 1 Paar Wichsstiefeln mit Tanzsporen, 1 mit Perlen gestickte Geldbörse, Inhalt 10 Thalerstücke, 1 Brieftasche mit verschiedenen Papieren und Rechnungen, mit Souvenir von außen bezeichnet, 1 Stammbuch, 1 Haarkamm nebst Haarbürste ꝛc. und mehrere Wäsche, Strümpfe ꝛc. mit W. R. W. gezeichnet.

Der Koffer ist mit Seehund überzogen, mit Eisen beschlagen, gelben Nägeln ausgeschlagen und einem W. von gelben Nägeln bezeichnet.

Aug. Heinr. Weiß, Buttermarkt № 2092.

6. Ein geübter Gärtner, welcher gegen freie Wohnung einen Garten im guten Zustande erhalten will, kann sich melden Pfefferstadt № 121.

7. **Pensionaire, die hier Schulen besuchen,** finden stets anständige, billige Aufnahme, gehörige Beaufsichtigung, wenn es gewünscht wird, häusl. Nachhülfe, Musikunterricht u. den unentgeldl. Gebrauch mehrerer musikal. Instrumente, Frauengasse No. 880.

8. Einem geehrten Publikum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich die von meinem seligen Manne geführte Buch-, Schreibmaterialien- und Spielwaaren-handlung, so wie die Leihbibliothek, für meine Rechnung fortsetzen und in allen vorkommenden Fällen, wie unten vermerkt, zeichnen werde.

Wohldesselben gütigem Zuspruche mich bestens empfehlend, versichere ich zugleich, daß es mein aufrichtiges Bestreben sein wird, demselben durch die reellste und prompteste Behandlung nach Kräften zu entsprechen.

Friedrich Wilhelm Ewert, Wittwe.

9. Ein gebildeter, in vielen Geschäftsbranchen eingeweiheter Mann, der ein genügendes Vermögen besitzt, Theilnehmer eines umfassenden Geschäfts werden zu können, wünscht besonders Theilnehmer eines Fabrik- eventual. auch eines andern wirklich einträglichen Geschäfts zu werden, und ersucht daher hierauf Reflektirende, mit Bezeichnung des Geschäftes, Umfang desselben rc. versiegelte Offerten im Königl. Intelligenz-Comtoir unter A. Z. abgeben zu lassen.

10. Wenn Jemand Treber auf Contrakt entnehmen möchte, der beliebe sich zu melden Pfefferstadt № 121.



11. Im Hotel de Leipzig sind auf kurze Zeit ausländische merkwürdige Thiere zu sehen, von welcher Art hier noch nie gezeigt worden sind.

Eintrittspreis Erster Platz 4 Sgr., Zweiter Platz 2 Sgr., Kinder zahlen die Hälfte.

Die Thiere sind von des Morgens 9 bis Abends 7 Uhr zu sehen. Näheres werden die großen Anschlagezettel besagen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Jacob Scherrer, aus d. Schweiz.

12. **Montag, den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr,** ist die vierteljährliche Versammlung des hiesigen Vereins zur Beförderung des Christenthums unter den Juden in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 964.

13. Es ist am 16. d. M. Abends, auf dem Wege von der Pfefferstadt bis nach dem vorstädtschen Graben eine goldne Tuchnadel mit Amatist Stein verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung vorstädtschen Graben № 41. abzugeben.

14. Eine unverheirathete Frau von mittleren Jahren, die einer kleinen Wirthschaft vorzustehen sich getraut, gleichzeitig auch Handdienste leisten muß, wird gesucht. Näheres an der Ecke altstädschen Graben und Fischmarkt № 1824.

15. Im lithographischen Institut von J. Gottheil, Langenmarkt № 503. wird ein starker Bursche gebraucht.

16. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren, gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 563. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

17. Ein Paar vorigen Sonnabend auf der Ressource Concordia vertauschte Stiefel können Hundegasse № 281. gegen die zurückgelassenen umgewechselt werden.

18. Neue Herren-Masken-Anzüge sind zu verleihen Rambaum № 1251

19. Breitgasse № 1057. ist die Untergelegenheit, welche zeither zur Handlung benutzt worden, nebst Küche, Hof, Keller rc., auch noch 2 Stuben zu vermiethen, und 2 singende Canarienvögel zu verkaufen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

20. St. Catharinen-Kirchensteig № 506. wird eine anständige Obergelegenheit vermiethet. Auch ist daselbst ein guter wachsamer Hofhund zu verkaufen.

21. Eine große Hakenbude mit Bäckerei und circa 3 Hufen culmisch guten Acker- und Wiesenlandes, 2 Meilen von der Stadt Danzig entfernt, mit completem todtem und lebendigem Inventario, ist zu verpachten und Johannis d. J. zu beziehen. Der Herr Geschäfts-Commissionair Kintz zu Danzig, Heil. Geistgasse № 918. ist autorisirt, nähere Auskunft zu ertheilen und die Bedingungen festzustellen

22. Im Hause Brodtbänkengasse № 666. sind verschiedene Zimmer zu vermiethen; auch wird daselbst Nachricht gegeben über einen Mann der der polnischen und deutschen Sprache im Sprechen und Schreiben mächtig ist und ein Unterkommen als Schreiber oder Wirthschaf er sucht.

23. Kleine Hosennähergasse № 863. ist die 2te Etage für 11 Rthl. zu vermiethen. Breitgasse № 1187. ist die Untergelegenheit zu vermiethen; zu erfahren bei Eschner am Brodtbänkenthor № 689., woselbst auch musikalische Streich- und Blasinstrumente zu billigen Preisen zu haben sind.

24. Die zwischen Stri ß und Oliva gelegene Besitzung „Klein-Mühlenhof" mit einem Flächeninhalte von 15 kulmischen Morgen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere auf dem 6ten Hofe zu Pelonken.

25. Da unsere Abreise nach Königsberg den 19. d. M. bestimmt ist, so können wir nicht umhin, einem hochgeehrtem Publikum für die freundliche Aufnahme und gütige Nachsicht unsern herzlichen Dank zu sagen, und versichern daß wir auch in der Ferne uns des Wohlwollens der lieben Danziger erinnern werden; wir sagen hiemit Allen ein herzliches Lebewohl! Fr. Großmann, Violinspieler, nebst Frau.

26. Ein junges Frauenzimmer welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Anstellung im Hauswesen zu erhalten. Zu erfragen in der Jungfergasse bei Herrn Schiffskapitain Behrend.

27. 4500 Rthl. Pupillengeld sind a 5 pr.Ct. gegen hypothekarische Sicherheit zu bestätigen. Das Nähere bei Heinrich Groth sen., Kohlenmarkt № 2034.

28. Neu elegante Maskenanzüge sind 3ten Damm im Hause des Gürtlermeisters Herrn Maladinski bei E. Schultze zu vermiethen.

29. Eine ländliche Besitzung nahe der Stadt im Werder, von circa 2 Hufen, und gleich vortheilhaft zum Getreidebau wie zur Milcherei, ist zu verpachten. Das Nähere darüber bei J. A. Rohde, Breitegasse № 1209.

30. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

31. 3 Rthlr. Belohnung Demjenigen der mir die Thäter nachweiset, welche mir am 19. v. Mts. und am 16 d. M. in der Nacht durch Einbruch in eine Keller-Luke 23 Flaschen feinen Wein, 9 ungleiche Paar fein vergoldete Tassen, von welcher die schönste das fein gestochene Wappen der Präsident Massauschen Familie enthält, und 12 Paar weiße Tassen mit Goldrand, einen dergleichen Spülnapf, 1 große blaue u. Gold verzierte Schüssel, dergl. Chocoladenkanne, nebst Sahnkenne und Zuckernapf gestohlen haben und zu der Wiedererlangung dieser Sachen behülflich ist. Neugarten № 521.

32. **Soñtag d. 20. Januar Conzert i. Fromschen Lokal.**

33. **Sonntag, den 20. d. M. Conzert zu Hermannshof.**

34. **Die Instrument- u. Stahlschleiferei am Schnüffelmarkte,** empfiehlt sich bestens im Schleifen, Polieren und Scharfmachen aller nur möglichen Schneidinstrumente und Stahlwaaren, jeder Art, als Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser und Scheeren, wie auch chirurgische Schneideinstrumente, um zahlreichen Zuspruch bittend, verspricht billige, pünktliche und rasche Bedienung

C. Müller, am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

35. **Gewerbeverein.**

Montag den 21. Abends 6 Uhr Stiftungsfeier. Nach Beendigung derselben im engl. Hause ein frugales Abendessen, a Couvert 10 Sgr. Zu recht zahlreicher Versammlung werden Gewerbtreibende und Freunde des Gewerbstandes ergebenst eingeladen.

Vermiethungen.

36. Lastadie Nro. 434. sind 2 Stuben vis a vis und eine Hangestube nebst Küche, Holzgelaß, Bodenkammern und Komodität Ostern zu vermiethen.

37. Von den am rechtstädtischen Graben gelegenen, zur Frantziusschen Fideicommissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, sind einige miethlos und können sogleich oder vom 1. April ab bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtischen Graben № 2087.

38. Röpergasse № 465. nach der Wasserseite, ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eigenem Heerd, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und zu Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen.

39. Langgarten № 226. ist eine Obergelegenheit, bestehend in einer Vorder- und Hinterstube, Küche, Boden und Kammer zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst eine Treppe hoch.

40. Wollwebergasse № 1988. ist die Hange-Etage, bestehend in 3 Zimmern, eigener Küche, Komodité, Bodenkammer und Holzgelaß zu vermiethen und April rechter Zeit zu beziehen.

41. Breitgasse № 1136. ist zu Ostern zu vermiethen: ein Vordersaal und 2 Hinterstuben, nebst Küche, Boden und Kemodite.
42. Am St. Catharinen-Kirchensteig № 524. ist ein Saal nebst eigener Küche und verschließbarem Boden an ruhige kinderlose Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.
43. Pfefferstadt ist ein Logis aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Kammer ꝛc. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse № 205.
44. Holzgasse № 15. sind 2 decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer und Bodengelaß zum 1. April zu vermiethen. Näheres Holzgasse № 14.
45. ═══ Vier Stuben, zwei Küchen, Keller, Boden, mit Aussicht nach der langen Brücke sind zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Näheres Fischmarkt 1586.
46. Schießstange № 538. sind Wohnungen zu vermiethen. Kunde giebt man Neugarten № 521., woselbst auch Zimmer zu vermiethen sind.
47. St. Katharinen-Kirchhof No. 363. ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermiethen.
48. Langgarten No. 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.
49. Langenmarkt No. 503., neben dem Artushofe, ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
50. Poggenpfuhl No. 184. ist eine freundliche Oberstube nebst Kammer zu vermiethen und zu Ostern rechter Zeit zu beziehen.
51. Fleischergasse No. 65. sind eine Treppe hoch 2 Stuben, Kabinet, kleine Küche, Kammer, Boden und Keller zum April zu vermiethen.
52. Hintergasse No. 119. ist ein Stall zu 4 Pferden, nebst Wagenremise, sogleich zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber Hundegasse No. 245.

Auctionen.

53. Donnerstag, den 24. Januar d. J. Vormittags präcise 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen, im Unterraum des in der Milchkannengasse gelegenen Speichers „der goldene Pelikan", durch Auction meistbietend verkauft werden:

1 bedeutendes Fayance- und Glaswaaren-Lager, bestehend in Terrinen und Teller aller Facons und Größen, Schaalen, Schüsseln, Saladieren, Saucegießern, Tassen u. s. w. in großer Auswahl, ferner Portwein-, Burgunder- und Rheinweinflaschen, halben Wein- und Porterflaschen, Medizin- und Eau de Colognergläser und allen Sorten von Bierflaschen in bedeutender Quantität, grüne und weiße Einlegegläser und dito Branndweinflaschen, so wie auch Branntwein- und Biergläser von allen Größen und Formen.

Den Herren Weinhändlern, Destillateurs und Schankwirthen empfehle ich diese Gelegenheit zu wohlfeilen Einkäufen, welche, da der Speicher geräumt werden muß, nicht sobald wieder vorkommen dürften. J. T. Engelhard, Auctionator.

54. Montag, den 21. Januar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse No. 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, Stuben- und Tischuhren, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, Sophas und Stühle mit verschiedenen Bezügen, mahagoni und birken polirte Schreib- und Linnenseeritaire, dito Eck-, Glas-, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke; Sopha-, Spiel-, Thee-, Arbeits- und Küchentische, Himmel-, Rahm- und Sophabettgestelle; 4 Ambosse, 1 Blasebalg und mehreres Schmiedegeräth, viele Betten Kissen und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, eine große Auswahl der verschiedensten Kleidungsstücke für Herren und Damen, Porzellan, Fayance, Glas und Irdenzeug, (mehrere ganz vollständige porcellane Service), Haus- und Küchengeräth aus Holz und allen Metallen und viele andere nützliche Sachen mehr. Ferner:

Ein Galanterie-Waaren-Lager, bestehend in: Stutzuhren in antiker Form von Schildkröte, Perlmutter, Porzellan rc., Schreibzeugen, Lorgnetten, Harmonicas, Markenkästchen, Alabasterbildern, Kruzifixen, Zuckerdosen, Cigarrotaschen, Kopfbürsten, Bartkämme, Fidibusbecher, Schlüssel- und Strickhaken, Wandkörbe, Nähkästchen, Nadelbüchern, Geldkörbchen rc.

55. Montag, den 28. Januar soll im Hause Langgasse № 410. auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts durch öffentlichen Ausruf meistbietend verkauft werden, das zur Kaufmann S. S. Baumschen Concursmasse gehörige Manufactur-Waarenlager, bestehend in:

Stuffs und 8/4 br Thybets in allen Farben, 8/4 br. feine Merinos, quarirte Wollenzeuge, rauhe und glatte Piquee's, ostindische Nankings, Cattune in allen Farben, Indiennes, Ginghams und baumwollene Merinos, weiße Cambrics, dito Bastards, quarirte Bettzeuge, Bettdrilliche, Federleinen, rosa und weiße Flanelle, Bercans, Camlotts, Lastings, Halbpiquee's, Futter-Cattune, couleurte Futterlinnen, dito Futtergage, Gardinen-Mousseline, bedruckte Kleider-Mousseline und Jaconets, couleurte und schwarze Beinkleiderzeuge, 5/4 br. schwarze Seidenzeuge, Westen in Seide, Wolle und Piquee, seidene und leinene Taschentücher, weiße Bastard-, Cambric-, Cattun-, Flohr-, große Umschlage- und rothe Schweizer-Tücher in allen Größen, seidene und couleurte baumwollene Herren-Halstücher, seidene Cravattentücher, kleine wollene Tücher und Plaids, Bagdad-Kleider, Wiener Cords, Pantoffelzeuge, Serge de Berry, Flohr-Shawls, baumwollene Strümpfe und Herren-Handschuhe, dito Sonn- und Regenschirme, Kaffee-Servietten und einer Parthie seidene Herren-Hüte.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. **Weißbitterbier** und **Braunsüßbier**, beide Sorten 7 Bouteillen für 5 Sgr., empfiehlt D. R. Hasse, am Brodtbänkenthor No. 691.

57. Gebrauchte Flaschen werden das Stück zu 6 Pf. verkauft Hundegasse

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro 16. Sonnabend, den 19. Januar 1839.

58. Hundegasse № 268. werden verschiedene Gebinde, enthaltend 1, 2, 3 und 5 Oxhoft, verkauft.

59. Eine große Auswahl **Zündmaschinen**, mit und ohne Malerei, ebenso Form-Dampfwagen, empfiehlt zu billigen Preisen

H. S. Cohn, Langgasse № 373.

60. Heute erhielt ich eine bedeutende Sendung von den beliebten

ächten amerikanischen Gummi-Schuhen,

für **Damen** und **Herren**, und um den schnellen Umsatz zu bewirken, habe ich die Preise **auffallend billig** gestellt.

H. S. Cohn, Langgasse № 373.

61. Mit blauen, grünen, rothen und weißen ächten englischen Spermaceti- oder Wallrath-Lichten 4, 5, 6 und 8 aufs Pfund, Stearin- und Palmen-Lichten, besten weißen Tafel-Wachslichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16ner, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichten 30 bis 60 aufs Pfund, weißen und gelben Wachsstöcken, weißen mit Blumen und Devisen fein bemalten Wachsstöcken, empfiehlt sich, zu herabgesetzten Preisen, Jantzen, Gerbergasse No. 63.

62. Da meine gemalte und weiße Kinderlichte und gemalte Wachsstöcke so viel Beifall gefunden haben, so empfehle ich noch gelben und weißen Wachsstock, gelbe und weiße Kirchenlichte, so wie ausgezeichnet schöne Tafellichte 4, 6 und 8 pro Pfund, zu billigen Preisen.

Joseph Potrykus,
Holzmarkt No. 81.

63. Starken Speck in Stücken a Pfund 4½ Sgr., 1 Pfd. 5 Sgr., geräuch. Schinken a Pfd. 4 Sgr., Schweine- und Gänse-Schmalz a Pfd. 5½ und 6 Sgr., Sächs. und Leberwurst a Pfd. 3 und 4 Sgr., Kirschen- und Pflaumenkreide a Pfd. 2 und 1½ Sgr., Blaubeeren pro Flasche 4 Sgr., so wie auch schönes Weißbitter-Bier 7 Flaschen 5 Sgr., empfiehlt

Otto Gehrke, Frauengasse No. 838.

64. **Zwanzig Rummstücke,** in welchen Spiritus gelagert hat, stehen Pfefferstadt No. 121. zu verkaufen.

65. Sehr gute Kaninenfutter in beliebigen Farben und Säcken sind von 15 Sgr. ab zu haben bei J. G. Keyser, am Fischmarkt.

66. Vorzüglich gutes hochländ. Buchen-, Eichen- und Fichten-Klobenholz, so wie auch guter Brückscher Torf ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen bei Carl Hannemann.

67. Fischmarkt No. 1578. ist bestes Raventuch, Halltuch und Bresenningtuch käuflich zu haben.

68. Frischen großkörnigen **Astrachaner Caviar** empfiehlt zu billigstem Preise Masurkewicz,
Langenmarkt No. 448.

69. Tischlergasse № 631. stehen 2 Drab-Schlitten zu verkaufen.

70. Kalkbrenners Pianoforteschule, neu und sauber gebunden, ist für 2 Rthl., so wie mehrere Piecen von Beethoven und andern Componisten sind auffallend billig zu verkaufen Rambaum № 1251.

71. **Cichorien** in vorzüglich guter Qualität sind, wenn gleich zu etwas erhöhten, doch sehr billigen Preisen fortwährend in allen Quantitäten zu haben Hundegasse Nro. 281.

72. So eben empfangene **magnetische Spielwaaren** empfehle ich zu möglichst billigen Preisen. C. A. Brauer,
Papierhandlung Schnüffelmarkt № 719.

73. Mozart's Figaros Hochzeit. — Diese Oper (so wie alle hier zur Aufführung kommenden) ist im vollst. Clavier-Auszuge und einzelnen No., mit und ohne Text, so wie in allen Arrangements, (Potp., Variat., Tänze etc., zu 2 und 4 Händen) auch f. andere Instrumente vorräthig in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. (Nothwendiger Verkauf.)

Das auf den Namen der Wittwe Florentine Wölcke geb. Eggert, und deren Kinder Rosalie, Gottfried und Anton Daniel Wölcke eingetragene, auf dem Schüsseldamm unter der Servis-Nummer № 1122. und № 25. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 594 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 19. Februar 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Es werden zugleich die unbekannten Realprätendenten und die Wittwe Florentine Wölcke geb. Eggert und der Gottfried und Anton Daniel Wölcke aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gutsbesitzern Protz und Carl Alphons Henry, so wie den Henryschen Erben zugehörige Speicher-Grundstück Littr. A. XVII. 29. a. und b., abgeschätzt auf 2277 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 20. April a. f. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. Dezember 1838.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

76. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das im Dorfe Ponczau unter № 8. gelegene, aus zwei kulmischen Hufen bestehende, den Joseph Rotzkischen u. Michael Klinnschen Eheleuten gehörige Grundstück, nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, abgeschätzt auf 884 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 18. März a. f. 12 Uhr Vormittags

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

77. Land- und Stadtgericht in Pr. Stargardt.

Das den Bauer Jacob und Catharina Golunskischen Eheleuten gehörige, im Dorfe Hutta unter No. 13. gelegene, aus einer Hufe kulmisch bestehende Grundstück, nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, auf 100 Rthlr. abgeschätzt, und das den Bauer Joseph und Anna Chirreckschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Piece unter No. 2. gelegene, aus 24 Morgen kulmisch bestehende Grundstück, nebst dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, auf 200 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der in der Registratur nebst Hypothekenscheinen einzusehenden Taxen, sollen am 20. April 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 10. December 1838.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 18. Januar 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	198	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	44½
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	100
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or . . .	169½	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rd.	100	100